



Z

Damit



ist dem Werk das Urteil gesprochen:

Die Hamburger Nachrichten: Eines muss rückhaltlos anerkannt werden: Frobenius hat das ganze Problem mit einer Begeisterung aufgegriffen und mit einer Entschlossenheit bisher durchgeführt, welche der grössten Bewunderung wert ist, und ein Stück ethnographischer Forscher- und Sammlerarbeit geleistet, dass ihm die Wissenschaft nicht genug danken kann.

Deutsche Tageszeitung: Seine Ausstellung war eines der grossen Tagesereignisse von Berlin. So sieht wohl jeder dem neuen Buch mit Interesse entgegen, das schon in seiner ganzen Ausstattung eine Zierde des Bücherschranks bilden wird. Mit diesem Prachtband hat das Verlagshaus eine ansehnliche bibliophile Leistung geschaffen, aber noch mehr kann man sich über den Inhalt freuen.

Hannoverscher Courier: Das Buch darf als ein Standard-Werk über die kulturelle antike Erforschung Afrikas betrachtet werden.

Münchener Neueste: Eines ist sicher, dass das Werk geistvoll und spannend geschrieben ist, dass es eine Menge des interessantesten Materials bietet.

Berliner Tageblatt: Die Ergebnisse seiner Ausgrabungen sind so erstaunlich. . . Frobenius ist sicher der beste Afrikareisende.

Rheinisch-Westfälische Zeitung: Es verdient ehrliche Bewunderung.

Neue Freie Presse: Des allgemeinen Interesses und der Anerkennung sicher.

Niedersächsische Volkszeitung: Es ist ein Werk, das sich neben den berühmten Reisewerken wohl sehen lassen kann.

Leo Frobenius Und Afrika sprach...

- A. Volkstümliche Ausgabe gebunden M. 12.— ord.
B. Wissenschaftliche Ausgabe in 4 starken Leinenbänden, komplett M. 80.— ord.

Bisher erschienen:

Band I: Auf den Trümmern des klassischen Atlantis

Band II: An der Schwelle des verehrungswürdigen Byzanz

Roter Bestellschein!



Vita-Deutsches Verlagshaus · Berlin-Charlottenburg

